

6. Mai 2020: Stuttgarter Nachrichten Fahren mit Mundschutz in der Corona-Krise Fahrschulen eröffnen am 11. Mai



Die Fahrschulen sind auch noch im Lockdown wegen Corona. *Foto: Swen Pförtner/dpa/Swen Pförtner*

Stuttgart - Die Fahrschulen in Baden-Württemberg sollen von Montag, 11. Mai, wieder ihren Betrieb aufnehmen dürfen, wie unsere Zeitung aus dem Verkehrsministerium in Stuttgart erfahren hat. Dies hat der Corona-Lenkungskreis der Landesregierung am Dienstagabend beschlossen, und mit dieser Maßgabe wollte Ministerpräsident Winfried Kretschmann am Mittwoch in die Verhandlungen mit der Kanzlerin und den anderen Ministerpräsidenten gehen.

Schon vor Tagen hatte Landesverkehrsminister Winfried Hermann einen Stufenplan zur Eröffnung der Fahrschulen vorgelegt und zugesagt, dass er zwar eine bundeseinheitliche Lösung wünsche, aber auch einen Alleingang von Baden-Württemberg bei der Wiedereröffnung der Fahrschulen für möglich halte.

Auch praktischer Fahrunterricht wird möglich sein

Möglich sein wird sowohl der theoretische als auch der praktische Fahrschulunterricht, verlautet aus dem Verkehrsministerium. „Die einschlägigen Hygienevorschriften sind zu beachten - ähnlich wie in anderen Bildungseinrichtungen und beim Fahren in Bussen und Bahnen“, sagte ein Sprecher. So müsse das Lenkrad desinfiziert werden, beim Fahren müsse ein Mundschutz getragen werden.

Der Fahrlehrerverband in Baden-Württemberg und der Bundesverband der Fahrlehrer hatten dem Ministerium ein Hygienekonzept vorgestellt, mit dem die Wiedereröffnung der Fahrschulen möglich ist. Die Verbände hatten darauf hingewiesen, dass jede zweite Fahrschule bei einem länger andauernden Betriebsuntersagung von der Pleite bedroht sei.